

Ghana - Togo - Benin | Praktische Infos

Beste Reisezeit

Im nördlichen Teil von **Benin** herrschen vergleichbare klimatische Verhältnisse. Im Süden herrscht tropisch-heißes Subäquatorialklima mit zwei Trocken- und zwei Regenzeiten. Die große Regenzeit dauert von April/Mai bis Juli und wird im August und September von einer Trockenzeit unterbrochen. Darauf folgt eine kurze zweite Regenzeit im Oktober und November. Von Dezember bis April ist es trocken. Die durchschnittlichen Jahrestemperaturen betragen hier um die 30°C tagsüber und rund 23°C in der Nacht. Die Luftfeuchtigkeit ist hoch und kann 90 % erreichen, wird jedoch gemildert durch den Harmattan, der von Dezember bis zum Beginn der Regenzeit im April weht.

In **Togo** herrschen vergleichbare klimatische Verhältnisse wie in Benin und Ghana mit denselben Unterschieden zwischen Nord und Süd.

Im Süden von **Ghana** herrscht feuchtheißes tropisches Klima. Es gibt zwei Regenzeiten und zwei Trockenperioden, die längere Regenzeit dauert von April bis Juni und eine zweite kürzere von September bis Ende Oktober/Anfang November. Die beiden Trockenperioden sind von Juli bis September und eine lange Trockenzeit von November/Dezember bis März. Die Durchschnittstemperaturen liegen zwischen 28°C und 32°C, wobei die kühlest Monate Juli und August sind. Im Süden besteht generell eine hohe Luftfeuchtigkeit, die in der Regenzeit bei 90% liegt. Milderung bringt der Harmattan, ein staubiger Passatwind aus Nordosten, der meist ab Dezember/Januar bis in den März hinein weht und trockene Luft aus der Sahara mitbringt. In dieser Zeit können die Nachttemperaturen auf empfindliche 15°C fallen. Im Norden von Ghana herrscht tropisches Wechselklima, das aus einer Regen- und einer Trockenzeit besteht. Die Regenperiode dauert rund sechs Monate (von Mai bis Oktober). Die Durchschnittstemperaturen betragen zwischen 25°C und 30°C, wobei März, April und Mai die heißesten Monate sind, wo das Thermometer tagsüber oft über 40°C klettert. Am kühlest ist es im Januar und Februar.

Beste Reisezeit für diese Tour: November bis März, Mitte Juli bis Mitte September.

Einreisebestimmungen

Deutsche, österreichische und Schweizer Staatsangehörige benötigen für die Einreise nach Ghana, Togo und Benin einen bei Reiseende mindestens noch 6 Monate gültigen Reisepass und Visa, die bei einer Auslandsvertretung des jeweiligen Landes beantragt werden müssen. Sie können auch einen Visabeschaffungsservice beauftragen. Empfehlungen erhalten Sie von uns auf Anfrage. Des Weiteren ist eine Gelbfieberimpfung zur Einreise in alle drei Länder vorgeschrieben (siehe Kapitel Gesundheit). Der Impfpass wird häufig bei der Einreise kontrolliert.

Die Einreisebestimmungen können sich kurzfristig ändern, daher sollten Sie sich unbedingt vor Beantragung des Visums bei der entsprechenden Vertretung nach den aktuellen Bestimmungen erkundigen.

Benin

Visa werden bei folgenden Auslandsvertretungen ausgestellt:

Für Staatsangehörige der Bundesrepublik Deutschland:

- **Botschaft der Republik Benin**
Englerallee 23
14195 Berlin
Tel. +49 (0)30 23 63 14 70 oder +49 (0)30 23 63 14 713
Fax: +49 (0)30 23 63 14 74 0

Für Staatsangehörige der Schweizerischen Eidgenossenschaft:

- **Botschaft der Republik Benin**
28, Chemin du Petit-Saconnex
1209 Genf
Tel. +41 (0)22 906 84 60
Fax: +41 (0)22 906 84 61
Weitere Informationen: www.missionbenin.ch

Für Staatsangehörige der Republik Österreich:

- **Honorarkonsulat der Republik Benin**
Burggasse 60
1070 Wien
Tel.: +43 / 1 523 93 00
Fax: +43 / 1 526 17 05

oder die Vertretung in der Schweiz:

- **Botschaft der Republik Benin in der Schweiz**
28, Chemin du Petit-Saconnex
1209 Genf
Tel. +41 (0)22 906 84 60
Fax: +41 (0)22 906 84 61
Weitere Informationen: www.missionbenin.ch.

Togo

Visa werden bei folgenden Auslandsvertretungen ausgestellt:

Für Staatsangehörige der Bundesrepublik Deutschland:

- **Botschaft der Republik Togo**
Grabbeallee
13156 Berlin
Tel.: +49 (0)30 48 47 64 71 oder +49 (0)30 49 90 89 68
Fax: +49 (0)30 49 90 89 67
Weitere Informationen: www.botschaft-togo.de

Für Staatsangehörige der Schweizerischen Eidgenossenschaft:

- **Botschaft der Republik Togo**
Section consulaire de l'Ambassade
Rue de Lausanne 67-69

1202 Genève
Tel. +41 (0)22 566 83 00
Fax: +41 (0)22 566 83 05
Weitere Informationen: www.ambassadedutogo.ch

Für Staatsangehörige der Republik Österreich:

- **Honorarkonsulat der Republik Togo**

Schachnerstraße 7
1220 Wien
Tel.: +43 / 1 203 14 90
Fax: +43 / 1 513 88 08 88

Weitere Informationen: www.konsulat-togo-osterreich.org
oder die Vertretung in Deutschland:

- **Botschaft der Republik Togo in der Bundesrepublik Deutschland**

Grabbeallee
13156 Berlin
Tel.: +49 (0)30 48 47 64 71 oder +49 (0)30 49 90 89 68
Fax: +49 (0)30 49 90 89 67
Weitere Informationen: www.botschaft-togo.de

Ghana

Visa werden seit 2015 online beantragt. Wenden Sie sich bitte an die folgenden Auslandsvertretungen:

Für Staatsangehörige der Bundesrepublik Deutschland:

- **Botschaft der Republik Ghana**

Stavanger Str. 17 – 19
10439 Berlin
Tel.: +49 (0)30 547 14 90
Fax: +49 (0)30 446 740 63
Weitere Informationen: www.ghanaemberlin.de

Für Staatsangehörige der Schweizerischen Eidgenossenschaft:

- **Botschaft der Republik Ghana**

Konsularabteilung
Belpstr. 11
3001 Bern
Tel.: +41 (0)31 381 78 52
Fax: +41 (0)31 381 18 85
Weitere Informationen: www.ghanaembassy.ch

Für Staatsangehörige der Republik Österreich:

Zuständig ist die Botschaft der Republik Ghana in der Schweiz:

- **Botschaft der Republik Ghana**

Konsularabteilung
Belpstr. 11
3001 Bern
Tel.: +41 (0)31 381 78 52
Fax: +41 (0)31 381 18 85

Essen und Trinken

Frühstück und Abendessen sind in unserem Reisepreis eingeschlossen. Andere inkludierte Mahlzeiten entnehmen Sie bitte dem Reiseverlauf. Das Frühstück variiert je nach Hotelstandard. Die meisten Hotels bieten Brot, Butter, Marmelade, manchmal Honig und Schmelzkäse oder Omelett sowie Tee oder Kaffee zum Frühstück. In Hotels mit hohem Standard gibt es oft Frühstücksbüffet. Das Abendessen nehmen wir entweder in den Hotelrestaurants oder in sauberen, sorgfältig ausgewählten Restaurants ein. Das Essen ist häufig an den europäischen Geschmack angepasst.

Benin – landestypische Küche

Besonders an der Küste werden leckere Fisch- und Meeresfrüchtegerichte angeboten. Das Geheimnis des beninischen Essens liegt in den Saucen, die sehr scharf sein können. Die Saucen enthalten häufig Fleisch und Gemüse, weitere Zutaten sind Okra oder Erdnüsse. Sie werden mit Reis oder Couscous serviert oder auch mit exotisch klingenden Gerichten wie *akassa*, das aus gegorenem Mais besteht, *amiowo* aus Mais und Palmöl, was ihm die rote Farbe verleiht, mit dem Yams-Gericht *piron* oder *tieke* aus gestampftem Maniok. Regelmäßig findet man *agouti* auf der Menükarte, dies ist ein rattenartiges Nagetier, das im Deutschen als Rohrratte bekannt ist und das sich auf dem Speiseplan der Beniner großer Beliebtheit erfreut. Trinkwasser muss abgekocht oder gefiltert werden, in größeren Orten gibt es überall Mineralwasser zu kaufen. Es gibt eine erstaunliche Vielfalt an verschiedenen Früchten in Benin, aus denen leckere Säfte gemacht werden.

Togo – landestypische Küche

Ein beliebtes Gericht in Togo ist *fufu*, das aus Yams gemacht wird. Die bis zu 5 kg schweren Wurzelknollen werden gekocht und zerstampft, dazu wird eine scharfe Sauce aus rotem Palmkernöl oder Erdnussöl serviert. Außerdem ist Maisbrei, *pâte* genannt, sehr beliebt. Dieser wird mit einer Sauce aus Okra oder Trockenfisch zubereitet. Weit verbreitet ist auch Reis mit Bohnen und Bohnen mit *gari* (gerösteten Maniokraspeln), Chili und Palmkernöl. An Fleisch wird meistens Ziege oder Huhn gegessen, wobei Fleisch sehr teuer und dadurch weniger anzutreffen ist. Besonders an der Küste werden leckere Fisch- und Meeresfrüchtegerichte angeboten. Viele tropische Früchte wachsen in Togo, darunter Ananas, Papayas, Mangos, Bananen und auch Kokosnüsse. In größeren Orten gibt es überall Mineralwasser zu kaufen. Typisch ist auch Bissap, ein Hibiskusblütengetränk. Softdrinks wie Cola und Fanta sind überall erhältlich. In Togo wird auch Bier gebraut. An der Küste und im Hinterland gibt es zahlreiche Schwarzbrennereien, wo der beliebte Palmschnaps, genannt *sodabi*, hergestellt wird.

Ghana - landestypische Küche

Basis der ghanaischen Küche sind Grundnahrungsmittel wie Yams, Maniok, Süßkartoffeln, Hirse, Mais und Reis. Auch Kochbananen sind sehr beliebt. Dazu werden Gemüsesorten wie Tomaten, Zwiebeln oder Auberginen, Okra oder Bohnen serviert und Saucen oder Suppen. In der Regel wird das Essen scharf gewürzt, allein zehn verschiedene Pfeffer- und Chilisorten stehen zum Würzen zur Verfügung. Hotels und Restaurants richten sich allerdings üblicherweise nach dem europäischen Geschmack. Ghanaer lieben Fleisch, besonders geschätzt wird „bush-meat“, also alles, auf das man in der freien Wildbahn so trifft. Eine beliebte Wildtierart sind die Grasscutter, die man auf Deutsch als Rohrratten bezeichnet. Auf dem Speisezettel stehen aber auch Rinder, Schafe, Geflügel oder Ziegen. Schweinefleisch wird eher selten serviert, und wenn, dann im Süden in den christlichen Gegenden. Besonders an der Küste werden leckere Fisch- und Meeresfrüchtegerichte angeboten. Doch

nicht nur der Atlantik bietet eine große Auswahl an Fischen, auch der Voltasee ist für seinen Fischreichtum bekannt. Eine Vielfalt an exotischen Früchten rundet den Speiseplan ab. Neben Ananas, Zitrusfrüchten, Mangos, Papayas, oder Melonen werden auch Obstsorten wie Chirimoya oder Guaven angeboten. In den Städten trifft man überall auf mobile Kokosnussverkäufer, die die Frucht zum Trinken öffnen und auch das Fruchtfleisch mundgerecht abschaben. Eine leckere Erfrischung! Nationalgericht in Ghana ist *fufu*, eine breiartige Masse aus Maniok und Kochbananen, die mit schmackhaften Suppen serviert wird. Ebenfalls landesweit im Angebot ist Joloffreis, der mit Rind-, Hammel- oder Hühnerfleisch gereicht wird. Klöße aus Maniok oder Mais findet man unter verschiedenen Namen, als *banku*, *obenku*, *kokonte* oder *akpie* je nach Region. An Suppen werden Palmkernsuppe *abenkwan*, Erdnussuppe *ntaketwan* oder auch klare Suppen *nkrakra* bevorzugt. In größeren Orten gibt es überall Mineralwasser zu kaufen. Trotz des reichhaltigen Angebots an exotischen Früchten werden diese nur selten zu erfrischenden Säften verarbeitet. Beliebter sind Coca Cola und ähnliche Softdrinks. Ghanaer sind passionierte Biertrinker und so gibt es mehrere Biersorten zur Auswahl. Im Süden ist in den Dörfern selbsthergestellter Palmwein weit verbreitet, im Norden wird eher Hirsebier getrunken.

Flugverbindungen

Es gibt verschiedene Flugverbindungen zwischen Europa, Cotonou und Accra, darunter folgenden Fluggesellschaften: KLM/Air France, Brussels Airlines, Turkish Airlines und Ethiopian Airlines. Auskünfte über Flugzeiten, Buchung, Zubringerflüge, Gabelflüge und weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter der Adresse der jeweiligen Fluggesellschaft:

KLM: www.klm.com, Turkish Airlines: www.turkishairlines.com, Ethiopian Airlines: www.flyethiopian.com, Brussels Airlines: www.brusselsairlines.com.

Bei Individualreisen können wir Flüge und Programm auf Ihre Wünsche abstimmen. Gerne sind wir Ihnen bei der Beratung und Buchung behilflich.

Fotografieren

Alle drei Länder sind eine wahre Fundgrube für passionierte Fotografen. Ob die Voodoozeremonien in Benin und Togo, die malerischen Stelzendörfer Ganvié und Nzulezo, die Sklavenburgen in Elmina und Cape Coast oder der höchste Wasserfall Ghanas in Wli: Fotomotive gibt es wie Sand am Meer. Beachten Sie jedoch bitte, dass Sie beim Fotografieren von Menschen sehr feinfühlig vorgehen sollten. Fragen Sie die Menschen, bevor Sie sie ablichten, um Erlaubnis. Ein kleines, freundliches Gespräch hilft oft, das Eis zu brechen und die Einheimischen für sich zu gewinnen. Besonders in den animistischen Teilen der Länder gibt es heilige Plätze und Orte für Rituale, die nicht fotografiert werden dürfen. Folgen Sie bitte den Anweisungen Ihres einheimischen Guides. An manchen Orten wird eine Fotoerlaubnis verlangt (z.B. im Pythontempel und im Heiligen Wald in Ouidah oder auf dem Fetischmarkt in Lomé). Das Fotografieren in Museen ist fast überall untersagt, bzw nur nach Entrichten einer Fotogebühr möglich. Es ist **streng verboten**, militärische Anlagen und Uniformierte, Flughäfen, Staudämme, Brücken, Kraftwerke, Polizeistationen, Kontrollposten auf der Straße und Grenzübergänge zu fotografieren.

Geld

Die offizielle Währung in **Togo** und **Benin** ist der Franc CFA (XOF). Ein Euro entspricht 655,95 CFA und ist an den Euro gekoppelt. Die Stückelungen sind Scheine von 10.000, 5.000, 2.000, 1.000 und 500 CFA, Münzen von 500, 250 (selten, sind aber noch im Umlauf), 200, 100, 50 und 25. Sehr selten bekommt man Münzen von 10 oder 5 CFA. Beachten Sie bitte, dass es in vielen Geschäften, Restaurants und vor allem kleinen Ständen oder Taxifahrten Probleme mit Wechselgeld gibt. Lassen Sie sich, sofern dies möglich ist, gleich beim ersten Geldtausch, viele Scheine in kleiner Stückelung geben.

Benin

Geld können Sie bei Banken und in größeren Hotels tauschen. Banken haben üblicherweise von Montag bis Freitag zwischen 09.00 und 12.30 Uhr und von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Am besten ist es, Euro in bar zu tauschen, bei manchen Banken bekommt man auch mit der Visa Card Bargeld ausbezahlt (z.B. SGBBE in Cotonou). Schneller, günstiger und einfacher ist der Tausch von Bargeld in Wechselstuben (Bureau de change). Mit Kreditkarten kann man mittlerweile in allen größeren Städten an Geldautomaten Bargeld abheben, allerdings gibt es außerhalb von Städten kaum Geldautomaten, die internationale Kreditkarten akzeptieren. Häufig sind Geldautomaten auch außer Betrieb oder defekt, daher sollten Sie sich nie allein auf Ihre Kreditkarte verlassen. Beachten Sie bitte, dass die meisten Geldautomaten nur Visa Card akzeptieren, Master Card, American Express oder andere Kreditkarten sind praktisch überhaupt nicht verbreitet. Als Zahlungsmittel finden Kreditkarten eine sehr geringe Akzeptanz. Mit Ihrer EC-Maestro-Karte können Sie in Benin kein Geld abheben und auch nicht bezahlen. Der Eintausch von Reiseschecks ist oft sehr zeitaufwändig und die Gebühren sind sehr hoch. Neben dem Pass wird auch die Kaufquittung der Schecks verlangt. Verlässlich ist der Tausch von Reiseschecks nur in Cotonou.

Togo

Geld können Sie bei Banken, in größeren Hotels und in Wechselstuben in Lomé und anderen Großstädten tauschen. Banken haben üblicherweise von Montag bis Freitag zwischen 07.30 und 12.00 Uhr und von 14.30 bis 17.00 Uhr geöffnet. Am besten ist es, Euro in bar zu tauschen. Schneller und günstiger als in Banken ist der Tausch von Bargeld in Wechselstuben (Bureau de change). Mit Kreditkarten kann man an Geldautomaten in Lomé und in anderen größeren Städten Bargeld abheben. Häufig sind Geldautomaten auch außer Betrieb oder defekt, daher sollten Sie sich nie allein auf Ihre Kreditkarte verlassen. Beachten Sie bitte, dass die meisten Geldautomaten nur Visa Card akzeptieren, Master Card, American Express oder andere Kreditkarten sind praktisch überhaupt nicht verbreitet. Als Zahlungsmittel finden Kreditkarten eine sehr geringe Akzeptanz. Mit Ihrer EC-Maestro-Karte können Sie in Togo kein Geld abheben und auch nicht bezahlen. Reiseschecks werden von Banken in größeren Städten akzeptiert, ihr Eintausch ist jedoch oft sehr zeitaufwändig und die Gebühren sind sehr hoch. Neben dem Pass wird auch die Kaufquittung der Schecks verlangt.

Ghana

Die offizielle Währung in Ghana ist der Ghana Cedi (GHC oder GHS). Ein Euro entspricht etwa 7,00 GHC (Stand Juli 2021). Beachten Sie bitte, dass es in vielen Geschäften, Restaurants und vor allem kleinen Ständen oder Taxifahrten Probleme mit Wechselgeld gibt. Lassen Sie sich, sofern dies möglich ist, gleich beim ersten Geldtausch, viele Scheine in kleiner Stückelung geben. Geld können Sie bei Banken, in größeren Hotels und in Wechselstuben in Accra und anderen Großstädten tauschen. Banken haben in der Regel montags bis donnerstags von 08:30 bis 14:00 Uhr und freitags bis 15 Uhr geöffnet. Die besten Banken für Geldtausch sind Barclay's, Ecobank oder Standard Chartered Bank. Allerdings sind die Wechselkurse häufig schlechter als bei Wechselstuben (Forex Bureaux). Alle gängigen Währungen wie Euro, Dollars, Schweizer Franken, Pound Sterling etc. sind einfach zu tauschen. Es ist auch kein Problem, den Franc CFA aus den benachbarten Ländern Togo und Benin zu tauschen. Nördlich von Kumasi kann es schwierig sein, eine Bank oder eine Wechselstube zu finden, die Bargeld wechselt. Mit Kreditkarten kann man an Geldautomaten in Accra und in den größeren Städten Bargeld abheben. Manchmal sind Geldautomaten auch außer Betrieb oder defekt, daher sollten Sie sich nie allein auf Ihre Kreditkarte verlassen. Die meisten Geldautomaten akzeptieren Visa Card und Master Card. American Express oder andere Kreditkarten sind kaum verbreitet. Als Zahlungsmittel finden Kreditkarten eine sehr geringe Akzeptanz. Mit Ihrer EC-Maestro-Karte können Sie in Ghana mittlerweile auch Geld am

Automaten bekommen, z.B. bei der Ghana Commercial Bank auf der John Evans Atta Mills High Street in Accra. Als Zahlungsmittel wird die EC-Maestro-Karte jedoch nicht akzeptiert. Der Eintausch von Reiseschecks ist oft sehr zeitaufwändig, und die Gebühren sind sehr hoch. Neben dem Pass wird auch die Kaufquittung für Schecks verlangt. Die besten Wechselkurse für Reiseschecks bietet die Standard Chartered Bank. In Forex Bureaux werden Reiseschecks selten getauscht.

Gesundheit

Eine gültige Impfung gegen Gelbfieber ist für alle Reisenden nach Benin, Togo und Ghana vorgeschrieben (siehe Einreisebestimmungen). Der Impfpass ist mitzuführen. Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Polio und Hepatitis A werden von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung unabhängig vom Reiseziel empfohlen. Bezüglich weiterer Impfungen und Prophylaxemaßnahmen setzen Sie sich bitte rechtzeitig vor Abreise mit Ihrem Arzt, Gesundheitsamt oder einem tropenmedizinischen Institut in Verbindung. Eine Liste der Tropeninstitute in der Bundesrepublik Deutschland, Österreich oder Schweiz finden Sie in unserem Info Portal.

Generell können Sie Durchfallerkrankungen weitgehend vermeiden, indem Sie auf ungeschältes Obst, Salate und Eiswürfel in einfachen Restaurants sowie auf Speisen und Getränke von Straßenhändlern verzichten. Fleisch sollte immer gut durchgebraten sein. Vermeiden Sie hastiges Trinken von eisgekühlten Getränken. Informieren Sie sich bei Ihrem Arzt vor Reiseantritt über geeignete Medikamente gegen Durchfälle und zum Ausgleich des Mineralienverlustes, sollten doch einmal Beschwerden auftreten.

Schützen Sie sich gegen Stiche der malariaübertragenden Anopheles Mücke, indem Sie in der Dämmerung und abends Körper bedeckende Kleidung tragen, Insektenschutzmittel auf freie Körperstellen auftragen und unter einem Moskitonetz und/oder mit laufendem Ventilator oder Klimaanlage schlafen. Konsultieren Sie zu weiteren prophylaktischen Maßnahmen einen Tropenmediziner.

Halten Sie sich von streunenden Hunden und anderen Tieren fern, um Tollwut zu vermeiden und baden Sie nie in stehenden Gewässern, da erhöhte Bilharziose-Gefahr besteht. Vorsicht ist beim Baden im Meer geboten, da starke Strömungen und eine gefährliche Brandung hauptsächlich in Benin das Schwimmen zum einem großen Risiko machen.

Kleidung

Leichte kurzärmelige (Baumwoll-)Kleidung für tagsüber und etwas Langärmeliges für den Abend (um sich gegen Mückenstiche zu schützen und für kühle Abende). In der Regenzeit ist Regenkleidung notwendig. In vielen Hotels besteht Wäscheservice, so dass Sie gegebenenfalls etwas waschen lassen können. Vergessen Sie Ihre Badesachen nicht, einige unserer Hotels haben saubere Pools und Sie haben die Gelegenheit, sicher im Meer zu baden.

Literatur

Reiseführer:

- West Africa, Lonely Planet, 9.Auflage, Sept. 2017 (englisch)
- Westafrika 2, Küstenländer, Reise Know How Verlag, 6. Auflage (im Handel nicht mehr erhältlich)
- The Rough Guide to West Africa, 5. Auflage, Juni 2008 (englisch)
- Ghana: Praktisches Reisehandbuch für die „Goldküste“ Westafrikas von Jojo Cobbinah, 12. Auflage 2016, Peter Meyer Verlag
- Benin, Bradt Travel Guide, 2. Auflage, Mai 2019
- Ghana, Bradt Travel Guide, 8. Auflage, August 2019

Belletristik, Erlebnis- und Forscherberichte:

- Gudrun Bernt , Sonne, Palmen und Voodoo, Afrikanische Impressionen aus Benin
- Bruce Chatwin, Der Vizekönig von Ouidah, Rowohlt, Reinbek 1982

Literatur zu Voodoo:

- Voodoo, Nick Stone und Heike Steffen, Goldmann, 2007
- Praxis der Voodoo-Magie: Techniken, Rituale und Praktiken des Voodoo, Papa Shanga, Verlag Paul Hartmann, 1998
- Voodoo und andere afro-amerikanische Religionen, Astrid Reuter, Beck 2003
- Voodoo: Götter, Zauber, Rituale, Andreas Gößling, Knauer 2004

Empfehlung für Reisende, die Französisch sprechen: Petit Futé und Routard Reiseführer.

Reisegepäck/Checkliste

- Reisepass
- Flugticket
- Internationaler gelber Impfpass
- Fotokopien der wichtigsten Dokumente (getrennt von Originalen aufbewahren)
- Bargeld, Kreditkarte für Notfälle
- Schalenkoffer oder reißfeste Reisetasche + Tagesrucksack
- Schutzhülle gegen Staub und Spritzwasser für Ihr Gepäck
- Badesachen
- Badeschuhe (zum Duschen oder für den Pool etc.)
- Sandalen
- Normale Halbschuhe, Wanderschuhe mit griffiger Sohle
- Lange, leichte Hosen, kurze Hosen, langärmeliges Hemd und/oder T-Shirt
- Sonnenhut und Sonnenbrille
- Sonnencreme
- Regenschutz
- Handtuch
- Toilettenpapier, Taschentücher, Feuchttücher
- Taschenlampe mit Ersatzbirne und –batterien
- Schweizer Messer
- Persönliche Medikamente, Reiseapotheke, Pflaster etc.
- Insektenschutzmittel
- Desinfektionsgel für die Hände
- Fotoausrüstung, Speicherkarten/Filme, Akku oder Batterien
- Reiseadapter

Sicherheit

Schwere Kriminalität ist in allen drei Ländern selten. Vor Taschendieben wird insbesondere auf Märkten und in dichten Menschenansammlungen gewarnt. Von der Mitnahme von teurem Schmuck oder ähnlicher Wertgegenstände wird abgeraten. Es ist ratsam, Reisedokumente, Bargeld, Kreditkarte und

Schecks für Außenstehende nicht sichtbar am Körper zu tragen z.B. in einer Gürteltasche oder einem Brustbeutel und Kopien der Dokumente gesondert aufzubewahren.

Nach Einbruch der Dunkelheit ist davon abzuraten, alleine oder zu zweit durch die Städte oder Ortschaften zu gehen. Halten Sie sich besser in Gruppen auf und benutzen Sie nach Einbruch der Dunkelheit Taxis.

Beachten Sie hierzu auch die Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amts in Deutschland www.auswaertiges-ami.de, des Außenministeriums der Republik Österreich www.bmeia.gv.at und des Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten www.eda.admin.ch

Benin

Benin ist ein relativ sicheres Reiseland.

In Notfällen können Sie sich an Ihre Botschaft oder Vertretung in Benin wenden:

Für Staatsangehörige der Bundesrepublik Deutschland:

- **Botschaft der Bundesrepublik Deutschland**
Cotonou 1438, Avenue Pape Jean Paul II
Cotonou
Tel: +229 21 31 29 67 oder +229 21 31 29 68
Fax: +229 21 31 29 62 oder +229 21 31 41 21
E-Mail: info@cotonou.diplo.de

Für Staatsangehörige der Schweizerischen Eidgenossenschaft:

- **Bureau de la coopération suisse DDC et Agence consulaire**
B.P. 08-0123
Cotonou
Tel : +229 21 31 47 37 oder 38
Fax : +229 21 31 47 55
E-Mail : cotonou@sdc.net

Für Staatsangehörige der Republik Österreich:

- **Honorarkonsulat der Republik Österreich**
Residence Fadoul C/00628a Les Cocotiers
Postanschrift: 01 BP 7115
Cotonou
Tel: +229 21 30 98 90
Fax: +229 21 30 98 88
E-Mail: cons-otr@otitelecom.bj
Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 09.00 Uhr – 11.00 Uhr

Togo

Leider hat die Kriminalität in den letzten Jahren zugenommen hauptsächlich im Gebiet von Lomé.

In Notfällen können Sie sich an Ihre Botschaft oder Vertretung in Togo wenden:

:Für Staatsangehörige der Bundesrepublik Deutschland:

- **Botschaft der Bundesrepublik Deutschland**
Boulevard de la République
Lomé
Tel.: +228 22 23 32 32

Fax: +228 22 23 32 46
E-Mail: info@lome.diplo.de

Für Staatsangehörige der Schweizerischen Eidgenossenschaft:

- **Generalkonsulat Lomé**
Immeuble TABA (Hotel Palm Beach)
1, Boulevard de la République, B.P. 2252
Lomé
Tel. : +228 2 220 50 60
Fax : +228 2 221 51 86
E-Mail : lome@honrep.ch

Für Staatsangehörige der Republik Österreich:

- **Honorarkonsulat der Republik Österreich**
02 Angles des Rues Thompson et Koumore, gegenüber Place de la foire (Agbadahounou)
Immeuble SALAKOR 2em étage, Lomé, Togo
Tel: +228 222 08 935
E-Mail: consulatautriche@yahoo.fr
Öffnungszeiten: Mo. - Do. 08.30 Uhr - 12.30 Uhr und 14.30 Uhr - 18.00 Uhr, Fr. 08.30 – 12.30 Uhr
Uhr

Ghana

Bitte beachten Sie die oben beschriebenen allgemeinen Sicherheitsvorkehrungen.
In Notfällen können Sie sich an Ihre Botschaft oder Vertretung in Ghana wenden:

Für Staatsangehörige der Bundesrepublik Deutschland:

- **Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Ghana**
Accra No. 6, Ridge Street, North Ridge
Postadresse: Box GP 1757
Accra
Tel.: +233 30 221 1000 oder +233 30 222 1311 oder +233 30 224 1082
Fax: +233 30 222 1347
Weitere Informationen: www.accra.diplo.de

Für Staatsangehörige der Schweizerischen Eidgenossenschaft:

- **Embassy of Switzerland**
Kanda Highway/Ridge Street
North Ridge Area
Postadresse: P.O. Box 359 GPO
Accra
Tel.: +233 302 22 81 25 oder 302 22 81 85 oder 302 23 23 77 oder 302 24 73 16
Fax: +233 302 22 35 83
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 08.00 Uhr – 11.00 Uhr

Für Staatsangehörige der Republik Österreich :

- **Österreichisches Honorarkonsulat**
Wawa Street 16
Dzorwulu

Accra
Tel.: +233 302 78 33 68
Fax: +233 302 76 32 36
Öffnungszeiten: Di. und Mi. 10.30 Uhr bis 13.00 Uhr

oder

- **Botschaft der Republik Österreich in Abuja, Nigeria**

Plot 9, Usuma Street
Maitama – Abuja
Nigeria
Tel. +234 706 41 83 226
Fax: +234 9 461 27 15
www.aussenministerium.at/abuja

Stromversorgung

220 Volt Wechselstrom. In unseren Hotels können Sie Ihre Akkus normalerweise problemlos aufladen. Ein Adapter ist in Benin und Togo nicht notwendig, da die Steckdosen in diesen beiden Ländern den mitteleuropäischen entsprechen. In Ghana gibt es Flachsteckdosen und dreipolige, für die Sie einen Adapter brauchen. Dieser kann in Geschäften in Accra oder bei Straßenverkäufern für circa 5 GHC erworben werden. Beachten Sie bitte, dass es häufiger zu Stromausfällen kommen kann.

Telekommunikation

Für alle drei Länder gilt Folgendes: Telefonieren können Sie von der Post oder von den Hotels aus. Die Vorwahl von Deutschland ist 0049, Österreich 0043, Schweiz: 0041, Ghana 00233, Benin 00229, Togo 00228. Wie in vielen anderen afrikanischen Staaten hat auch in Ghana, Benin und Togo das Mobiltelefonieren einen Boom erlebt und ist somit in vielen Regionen möglich. Informieren Sie sich vor Abreise bei Ihrem Anbieter. Unter Umständen kann es günstiger sein, sich für umgerechnet ca. 1 bis 5 Euro eine einheimische SIM-Karte zu kaufen und mit entsprechendem Kredit aufzuladen, falls Ihr Handy diese Möglichkeit zulässt. Eine Minute nach Deutschland, Österreich oder in die Schweiz kostet etwa 300 - 400 CFA, aus Ghana je nach Tageszeit ca. 0,30 GHC.

In allen größeren Städten und in den Hauptstädten Accra, Lomé und Cotonou finden Sie zahlreiche Internetcafés, in denen Sie günstig surfen können. Allerdings ist die Verbindung häufig langsam. Die meisten unserer Hotels bieten kostenloses Wifi für ihre Gäste an.

Trinkgeld

Es ist üblich, in Afrika Trinkgelder zu geben, denn sie tragen zum Lebensunterhalt der Menschen bei. Ob Sie Trinkgeld geben und wie viel hängt selbstverständlich immer davon ab, wie Sie mit der erbrachten Leistung zufrieden waren. Im Restaurant kann man bei gutem Service 5 – 10 % geben. Richtwerte für einen Kofferträger sind in Togo und Benin 300 CFA für ein Gepäckstück, für das Zimmerpersonal 300 - 500 CFA pro Person und Nacht. In Ghana sind die Richtwerte für einen Kofferträger 3 GHC für ein Gepäckstück, für das Zimmerpersonal 3 - 5 GHC pro Person und Nacht. Auch Ihr Fahrer, Reiseleiter und lokale Guides freuen sich über eine Anerkennung.

Übernachtungen

Bei unserer Reise durch Benin, Togo und Benin schlafen wir überwiegend in landestypischen, sauberen 2-3-Sterne-Hotels. Die Zimmer verfügen über eine eigene Dusche und Toilette, sowie über eine

Klimaanlage und/oder Ventilator. Einige Hotels haben einen Swimming Pool. Hier eine Auswahl der Hotels, in denen wir übernachten:

www.bda2.com

www.hotel-benin-awaleplage.com

<https://www.cocobeachhotel.net/>

www.hotelbiriwabeach.de

www.ghana-resorts.com

www.africanrainbowresort.com

Zeitunterschied

In Ghana und Togo Mitteleuropäische Zeit minus eine Stunde, während der Sommerzeit in Europa minus zwei Stunden. In Benin ist in der mitteleuropäischen Winterzeit keine Differenz und im Sommer minus eine Stunde.

Und noch etwas

... Benin, Togo und Ghana sind wunderbare Reiseländer, doch hier in Afrika gehen die Uhren ab und zu anders als in Europa. Eine Reise durch Westafrika erfordert ein hohes Maß an Flexibilität und Toleranz, westliche Maßstäbe in Bezug auf Service, Pünktlichkeit, Komfort, Hygiene und dergleichen können hier nicht angelegt werden. Obwohl wir bei unserer Wahl der Fahrzeuge auf ihren guten Zustand achten, können Reifen- oder andere Pannen passieren. Die Qualität der Straßen kann sich binnen kürzester Zeit durch widrige Wetterumstände ändern und Strecken unpassierbar machen. Wir tun unser Möglichstes, um einen reibungslosen Ablauf Ihrer Reise zu gewährleisten, doch sollte es einmal zu Verzögerungen kommen, bitten wir um Ihr Verständnis. Technische Mängel in den Hotelzimmern oder Service-Unzulänglichkeiten wie fehlende Handtücher sind oft in wenigen Minuten beseitigt, sprechen Sie mit Ihrer Reiseleitung!

Alle Angaben sind ohne Gewähr auf Richtigkeit und Aktualität.